



## Schottlands neue Brennereien

Das Ende eines Jahres gibt die Gelegenheit zu einem Rückblick. So auch bei dem Fachmagazin *The Drinks Business*, das in einem Artikel vom 19.12.2017 einen Rückblick auf die seit 2013 neu oder wieder eröffneten Brennereien in Schottland bringt - mit einem Ausblick auf noch laufende Projekte. Die aufgeführten Brennereien wurden nach den Kenntnissen der Redaktion ergänzt und auch danach erhebt der nachstehende Artikel nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, denn manches Projekt wird im Stillen geplant und gebaut. Es wird wie die *Inchdairnie Destillerie*, westlich von Glenrothes in Fife, der Öffentlichkeit erst mit der Eröffnung des Betriebes vorgestellt. Andere Projekte wiederum sammeln das Geld für die Investition über die Medien ein. Hier kann die Öffentlichkeit dann jeden Schritt der Entwicklung des Projektes verfolgen.

*Der Bericht von The Drinks Business wurde nicht nur ergänzt, sondern für die SCOMA News auch gekürzt:*

Scotch Whisky erlebt eine Renaissance. Um der Nachfrage gerecht zu werden, entstehen neue Destillieren und alte werden wiederbelebt. In der Geschichte der schottischen Whiskyherstellung gab es nie so viele neue, geplante und wieder in Betrieb genommene Destillieren wie heute.

So investiert Diageo 35 Millionen Pfund, um **Port Ellen** und die Schwesterbrennerei **Brora** wieder zu eröffnen. Wenn alles nach Plan läuft, werden sie bis 2020 wieder die Produktion aufnehmen.

**Isle of Harris**, die 2015 in Produktion ging, war die erste schottische Whisky Destillerie, die ihre Brennblasen von außerhalb Schottlands bezogen hat. Weil die Auftragsbücher beim üblichen Lieferanten Forsyths of Rothes voll waren, bezog man die Brennblasen von der Kupferschmiede Frilli von Toskana, die später auch Brennblasen für die Isle of Raasay-Brennerei lieferten. Insgesamt haben seit 2013 etwa 15 neue Destillieren in Schottland die Produktion aufgenommen, weitere sieben in diesem Jahr.

Im ganzen Land befinden sich 40 neue Brennereien in verschiedenen Entwicklungsstadien - viele in Gebieten, die nicht direkt mit der Herstellung von Whisky in Verbindung gebracht werden, wie Daftmill, Eden Mill, Kingsbarns und Lindores im Kingdom of Fife und Clydeside im Zentrum von Glasgow. Diese neuen Destillieren belegen den Trend, der die Renaissance des Scotch Whiskys vorantreibt: die Schaffung von Premiumprodukten.

Moderne Whiskytrinker - besonders jüngere Trinker aus der Millennium-Generation - wollen Whiskys, die anders, besonders und authentisch sind. Auf den Spuren erfolgreicher Betriebe wie Bruichladdich und Kilchoman auf Islay, die Handwerk und lokale Zutaten hervorheben, wollen die neuen Destillieren diese Nachfrage erfüllen.

Die Destillerie Isle of Harris, die das weichste Wasser einer schottischen Destillerie haben wird, wurde aus einem anderen Grund errichtet: das Projekt wurde mit der finanziellen Unterstützung von 17 privaten Investoren, der Scottish Enterprise sowie mit Zuschüssen von der schottischen Regierung und Highlands and Islands Enterprise umgesetzt. Das Hauptziel war hier die Schaffung einer nachhaltigen Beschäftigung für Anwohner auf der Insel, insbesondere für junge Menschen.

Die Destillerie mit einem Fassungsvermögen von 250.000 Litern wird den Whisky frühestens 2020 vermarkten, aber es ist bereits jetzt eine Erfolgsgeschichte. Der Isle of Harris Gin ist trotz eines Preises von £ 37 pro Flasche ein Umsatzrenner und generiert einen nützlichen Cashflow. Die Besucherzahlen erreichten 2016 bereits 69.000 und bis August 2017 stieg die Zahl der Besuchern um weitere 15%.

**Eden Mill** in St. Andrews, Schottlands erste Single-Site-Destillerie und -Brauerei, die Ende 2014 mit der Whisky-Herstellung begann, ist eine weitere neue Whisky-Destillerie, die sich mit Gin einen Namen gemacht hat - und sich so ein gutes Einkommen sicherte.

Der Gin ist so bekannt geworden, dass der Whisky eher in den Hintergrund getreten ist. Das wird sich ändern. Im neuen Jahr wird Eden Mill seinen ersten drei Jahre alten Whisky mit drei Gerstenvariationen veröffentlichen. Zur gleichen Zeit baut Eden Mill eine weitere Destillerie 150 Yards von der ehemaligen Papierfabrik der Universität von St Andrews entfernt, dem aktuellen Standort. Zwei neue größere Brennblasen werden die Kapazität von derzeit 50.000 Litern auf 360.000 Liter erhöhen. Der neue Standort wird Ende 2018 fertiggestellt sein - es handelt sich wirklich um einen alten Standort, denn dort gab es bereits von 1810 bis 1869 eine Brennerei.

Die neue Destillerie **Isle of Raasay** von R & B Distillers, die auch eine Destillerie in den Borders plant, arbeitet mit Talisker und der neuen Torabhaig-Destillerie auf Skye zusammen, um die Besucher dieser Brennereien auf die Isle of Raasay Brennerei auf der Nachbarinsel zur Isle of Skye aufmerk-

sam zu machen.

In Glasgow bietet die **Clydeside** Distillery am Queen's Dock, die im Besitz von Morrison Glasgow Distillers ist und im November 2017 ihre Produktion aufgenommen hat, eine ganz andere Erfahrung. Der Blick auf den Clyde in der grandiosen, mit Glasfront ausgestatteten Destille, die nachts beleuchtet wird, ist ein Erlebnis für sich.

Aber die Destillerie, die 10,5 Millionen Pfund kostete und wegen ihrer zentralen Lage ungewöhnlich ist, bietet auch eine interaktive Whisky-Tour, die die Besucher zurück in das Glasgow des späten 19. Jahrhunderts versetzt, als die Queen's Dock das Zentrum der Glasgower Schifffahrtsindustrie waren und zeigt die Beziehung der Stadt zum Whisky auf.

Glasgows unabhängiger Abfüller Hunter Laing & Company verstärkt diese Verbindungen in der heutigen Zeit mit seiner neuen Brennerei zwischen Caol Ila und Bunnahabhain bei **Ardnahoe** an der Nordostküste von Islay. Bereits im Mai 2018 soll die Ardnahoe Brennerei mit einer geplanten Kapazität von 500.000 Liter eröffnen und sowohl einen traditionellen, stark torfigen Islay-Malt im Bereich von 40-50 ppm produzieren, wie auch einen ungetorften Malt.

Die Laternenförmigen Brennblasen wurden bei Speyside Copper Works hergestellt und werden die erste auf der Insel sein, die Wurm Kühler bekommen. Für die Übernahme der Aufgabe des Brennmeisters kehrte der bekannte Jim McEwan, früher bei Bruichladdich und Bowmore, aus dem Ruhestand zurück.

*Gesamtzahl der Whiskybrennereien in Schottland: ca. 126*

### Destillieren eröffnet 2013 bis heute:

Annandale, Arbikie, Ardnamurchan, Ballindalloch, Bladnoch (wiedereröffnet), Clydeside, Dalmunach, Dornoch, Eden Mill, Glasgow, Glen Keith (Wiedereröffnung), Glen Wyvis, Inchdairnie, Insel Harris, Insel Raasay, Kingsbarns, Lindores Abbey, Einsamer Wolf, Ncn'ean, Strathearn, Torabhaig (Insel von Skye), Twin River, Wolfburn

### Diese Brennereien werden voraussichtlich

#### Ende 2018 eröffnet:

Ardnahoe, Ardross, Borders (Hawick), Drimnin (Arbeitstitel), Govan, Toulvaddie

#### Andere geplante Destillieren:

Ardgowan, Borders (Peebles), Brora (Wiedereröffnung), Cabrach, Gartbreck, Glen Quaich, Holyrood Park, Isle of Arran (zweite Destillerie bei Lagg), Jedhart, Mossburn, Port Ellen (Wiedereröffnung), Portavidie, Port of Leith, Tabert Estate.

## Vermischtes

### Bowmore 1966

Die Islay Destillerie Bowmore hat einen 50 Jahre alten Single Malt, Bowmore 1966 in den Markt eingeführt, der für 20.000 £ (21.000 €/ 25.500 US\$) pro Flasche verkauft wird.

Nur 74 Flaschen des Bowmore 1966, der 50 Jahre in einem einzigen Ex-Bourbon Hoghead, Fass Nummer 5675, reifte, werden ab Dezember 2017 bei Whiskyspezialisten erhältlich sein.

Der Whisky wurde im selben Jahr destilliert, in dem die Islay Destillerie Bowmore zum ersten Mal offiziell einen Single Malt abfüllte - und es ist auch das Jahr, in dem der bekannte Bowmore Manager Eddie MacAffer die Arbeit in der Brennerei aufgenommen hat.

Bowmore 1966 ist in einem handgefertigten Kristalldekanter mit Sterlingsilber-Dekor verpackt und befindet sich in einer Schatulle aus schottischer Eiche mit fünf silbernen Baumringen, die die fünf Jahrzehnte der Reifung des Single Malt darstellen.

„Bis heute ist Eddie MacAffer in der Bowmore Destillerie für seine Leidenschaft und sein Wissen bekannt, das er stolz in seinen 50 Jahren in der Brennerei gezeigt hat“, sagte David Turner, heutiger Distillery Manager bei Bowmore.



Der Bowmore 1966 soll die typischen exotischen Fruchtgeschmacksrichtungen eines Bowmore Whiskys der 1960er Jahre haben - einschließlich Aromen von Litschi, Ananas und Wassermelone, sowie zarte Blumennoten.

Scotchwhisky.com ; 28.11.2017

### Glenmorangie Astar 2017

Wir streben stets nach absoluter Perfektion und 2008 haben wir daher Glenmorangie Astar (Schottisch-Gälisch für „journey“, Deutsch: „Reise“) kreiert, einen Single Malt, der ausschließlich in maßgefertigten Eichenfässern reift, die dem Whisky seine Vollkommenheit verleihen. Mit der weiteren Auflage heute möchten wir nun ein-

mal mehr die Bedeutung des Holzes hervorheben. Die außergewöhnlichen Fässer des Astar werden aus eigens ausgewählten, langsam wachsenden Eichen aus den Ozark Mountains in Missouri hergestellt und sorgfältig nach genauen

Vorgaben gefertigt.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass sie ihr volles Aroma an unseren feinen Highland Whisky abgeben. Obwohl Liebhaber von den seidigen Tiefen des ersten Releases begeistert waren, hat es Jahre gedauert, bis eine Neuaufgabe möglich war. Grund dafür war, dass diese Fässer extrem selten sind.

2017 zeichnet sich die limitierte Edition des Astar bei ihrer lang erwarteten Rückkehr durch neue Aromenvielfalt und Komplexität aus, die diesem milden, cremigen und hochgepreisenen Single Malt zugute kommen.

**Aroma:** Intensive Karamell- und Honigaromen werden durch belebende, florale Kopfnoten, der Frische von Minze, frisch gepresste Zitronen und ein herrlich kräftiges Kokosaroma ausgeglichen.

**Geschmack:** Mild und cremig am Gaumen dank opulent süßer Crème Brûlée-Aromen mit tropischen Früchten, Aprikosen und Vanillecreme. Auf Noten von Haselnüssen in weichem, buttrigen Fondant folgen Gewürznelken, geröstete Eiche und ein Hauch erfrischender Minze.

**Nachklang:** Honig- und Mandelaromen vermischen sich mit Kokoseis und Anis für einen lang andauernden sanften Abgang.

Pressemitteilung

### Macallan 40 Year Old

Die Macallan Brennerei hat die Marktführung eines neuen Macallan 40Year Old bekannt gegeben. Er ist

der Nachfolger der Ausgabe von 2016 und erst die dritte Abfüllung eines Macallan 40Year Old, die kein Vintage-Bottling ist. Die Abfüllung ergab insgesamt 465 Flaschen mit 44% Alkohol.

**The Macallan 40 Years Old 2017 Release** Ausschließlich



in handverlesenen Eichenholzfässern aus Oloroso-Sherry aus Jerez, Spanien hergestellt, ist diese stark limitierte Version ein Beweis für die außergewöhnlichen Eichenfässer des Macallan; die den reichhaltigen, fruchtigen und vollmundigen „new-make“ in einen Single-Malt von großer Fülle und Charakter verwandeln.

Einmal destilliert, wurde das kostbare Destillat für 40 Jahre in unseren außergewöhnlichen Eichenfässern gelagert. Es sind diese Fässer,

die besonders zu der hervorragenden Qualität, natürlichen Farbe und den unverwechselbaren Aromen und Geschmacksrichtungen beitragen, die das Herz dieses raren Macallan Single Malt Whiskys bilden. Hergestellt aus einer faszinierenden Kombination von drei Fässern - einem Sherry-Butt und einem Sherry-Hogshead aus europäischer Eiche sowie einem Sherry-Butt aus amerikanischer Eiche - ist die Macallan Sherry Oak 40 Jahre alt ein reichhaltiger und komplexer Whisky mit einer natürlichen, tiefen Kupferfarbe.

Die Abfüllung 2017 wird ab Dezember 2017 in Nord- und Südamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, in Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich sein sowie wird auch in exklusiven Einzelhandelsgeschäften weltweit und in der Macallan Destillerie erhältlich sein.

**Aroma:** Sultaninen mit Ingwer und Holzgewürz. Im Hintergrund süßer Zimt und Zitrusfrucht.

**Geschmack:** Öffnet sich mit zarten Zimtgewürzen und entwickelt schnell Aromen von Datteln und Feigen.

**Nachklang:** Lang und kräftig mit einer anhaltenden Zimt-Note. *Pressemitteilung*

### Erweiterung

Der britische Wein- und Spirituosenhändler **Berry Bros & Rudd** hat seine Beteiligung an dem US-amerikanischen Destillateur und Importeur **Anchor Distilling Company (ADC)** für eine nicht genannte Summe erhöht.

Zusammen mit Tony Foglio hat das Unternehmen die Anteile von Miteigentümer Keith Greggor an der Brennerei in San Francisco gekauft.

Die Nachricht folgt auf den kürzlich erfolgten Verkauf der Brauereisparte der Anchor Brewing Company an die japanische Sapporo Holdings für eine nicht genannte Summe.

Berry Bros & Rudds Geschäftsführer Dan Jago kommentiert: „Das sind unglaublich aufregende Neuigkeiten für Berry Bros. & Rudd. ADC hat in den letzten Jahren nicht nur ein starkes, profitables und kontinuierliches Umsatzwachstum von mehr als 500% erzielt, sondern vertreibt auch ein Portfolio von über 300 Spezialprodukten aus mehr als 20 Ländern.“

Laut Foglio hat sich Anchor Distilling Com-

pany dank einer Partnerschaft mit Berry Bros. & Rudd seit der Gründung im Jahr 2010 von einem unabhängigen Destillateur zu einem Vertriebsunternehmen für die besten Spirituosen der Welt entwickelt. Die Firma produziert Marken wie Old Potrero Rye Whisky und Junipero Gin und importiert Spirituosen wie Nikka Whiskey und Hine Cognac. Das komplette Portfolio besteht aus fast 400 Spirituosenmarken aus aller Welt.

Die ursprüngliche Anchor Distilling Company wurde 1993 von Fritz Maytag gegründet, der 1965 Anchor Brewing kaufte. Im Jahr 2014 verdoppelte das Unternehmen seine Produktionskapazität, um die Nachfrage nach Old Potrero decken zu können.

*The Spirits Business ; 05.12.2017*

### Daftmill will ersten Whisky vermarkten

Die Lowland Single Malt Destillerie **Daftmill** will 2018, also weit über ein Jahrzehnt nach der Aufnahme der ersten Destillation, den ersten Whisky vermarkten.

Die Eigentümer der Daftmill Farm haben die alte Tradition des Destillierens während der Ruhezeiten der Farmarbeit wiederbelebt. Die Destillerie wurde 2005 von den Brüdern Francis und Ian Cuthbert in einer alten Mühle auf der Familienfarm in der Nähe von Cupar in Fife gegründet, hat aber 12 Jahre später noch keinen Whisky freigegeben. Das entspricht nicht der Vorgehensweise bei den meisten neu gegründeten schottischen Brennereien, die bereits nach Erreichen der Mindestreifzeit von drei Jahren einen ersten Whiskey in den Markt einführen.

Die Eigentümer der Daftmill Brennerei haben jetzt eine globale Vertriebsvereinbarung mit dem Wein- und Spirituosenhändler Berry Bros & Rudd unterzeichnet, was eindeutig die Absicht signalisiert, in naher Zukunft doch eine erste Markteinführung stattfinden zu lassen.

Francis Cuthbert äußerte gegenüber Scotchwhisky.com, dass der erste Daftmill-Whisky „wahrscheinlich“ im Jahr 2018 in den Handel kommen würde, fügte aber gleichzeitig hinzu, dass vor einer Markteinführung noch erst die Flasche, ein Etikett und wahrscheinlich noch eine Menge anderer Sachen festzulegen sind.

Die aktuellen Pläne beinhalten die Ersteinführung eines Single Malts, der zwei Schwesterfässer aus dem Jahr 2005 vereint, sowie vier jährliche Single Cask Abfüllungen und zwei 12 Jahre alte Whiskys mit 46% Alkoholgehalt – jeweils aus einer Sommer- und einer Winterdestillation.

Daftmill gehört zu einer wachsenden Zahl von „Single Estate“ Destillieren, welche die gesamte für die Whiskyproduktion benötigte Gerste auf eigenem Land anbauen.

Die Destillation findet während der landwirtschaftlichen Nebensaison statt und erstreckt sich über zwei Monate im Sommer und zwei Monate im Winter in einem traditionellen Produktionsverfahren, das

seit dem 19. Jahrhundert in Schottland so nicht mehr zu finden ist. Nur etwa 100 Fässer werden jedes Jahr gefüllt.

„Was ich an Daftmill so reizvoll finde, ist ihr einzigartiger und traditioneller saisonaler Produktionszyklus, der von Francis in den ruhigen Zeiten auf der Farm durchgeführt wird“, sagte Doug McIvor, Manager für Spirituosen bei Berry Bros & Rudd.

„Ich glaube auch, dass die ausschließliche Verwendung der Gerste des Anwesens dem Daftmill Whiskey ein echtes Gefühl von Bodenständigkeit und echter Herkunft verleiht. Ich bin zuversichtlich, dass der subtile Charme dieses Lowland Whiskys die Daftmill Brennerei (und Fife) fest auf der Whisky-Karte verankern wird.“

*scotchwhisky.com ; 13.12.2017*

### Übernahme

Jose Cuervo Besitzer Becele kauft die kanadische Spirituosenmarke Pendleton Whisky für 205 Millionen US-Dollar vom bisherigen Eigentümer Hood River Distillers. Pendleton Whisky ist einer der führenden Super Premium-Whisky-Marken in den Vereinigten Staaten. Der Kauf schließt alle Pendleton Marken ein, einschließlich der Kernmarken von Pendleton Whisky sowie Pendleton Midnight und Pendleton 1910.

In den vergangenen Jahren hat Becele mit dem Kauf von Bushmills Irish Whiskey von Diageo im Jahr 2014 und der Erweiterung seiner Marke Tincup American Whiskey seine Position außerhalb des Kernbereiches des Unternehmens, dem Tequila, gefestigt. Das Unternehmen besitzt auch Three Olives Vodka, Stranahan's Rocky Mountain Single Malt Whiskey und Hangar One Vodka. Hood River wird weiterhin das Produktportfolio von Pendleton für Becele abfüllen und auch weiterhin mit seinen verbleibenden Marken operieren.

Der Blended Whisky Pendleton wurde 2003 auf den Markt gebracht und hat sein jährliches Verkaufsvolumen auf mehr als 2,25 Mill. Liter erhöht. Die jüngste Ergänzung des Portfolios war der 20-jährige Pendleton Directors Reserve, der im September letzten Jahres mit einem Preis von 125 US-Dollar eingeführt wurde.

Die Transaktion wird voraussichtlich im ersten Quartal 2018 abgeschlossen, vorbehaltlich des Erhalts der aufsichtsrechtlichen Genehmigungen und anderer üblicher Abschlussbedingungen. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Transaktion zum erwarteten Zeitplan stattfindet oder stattfinden wird.

*just-drinks ; 14.12.2017*

### Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Dezember 2017 gibt es Neues zu berichten:

=> In Wales hat eine weitere Brennerei die

Produktion von Whisky aufgenommen: Die **Aber Falls Distillery** in Abergwyngregyn, Gwynedd. Sie ist nach Penderyn und Dà Mhile die dritte Whisky-Destillerie in Wales und die erste in Nord-Wales seit mehr als 100 Jahren

Aber Falls verwendet Wasser vom Afon Rhaeadr Fawr (Aber Falls River) und walisisches Gerstenmalz. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Bauern soll der Anbau von Gerste gefördert werden.

Das Brennereigelände wurde auf einem ehemaligen Schieferwerk errichtet, das auch mal eine Margarinefabrik und ein Depot eines Getränkehändlers war.

=> Mitte Dezember wurde die Gemeinschaft der schottischen Whiskybrennereien um **Lindores Abbey Distillery** in Fife erweitert. Zwar fand die offizielle Eröffnung der Brennerei mit Besucherzentrum bereits im Oktober des Jahres statt, doch die tatsächliche Inbetriebnahme erfolgt erst jetzt. Lindores für jährlich 150.000 Liter Alkohol ausgelegt unter ausschließlicher Verwendung von Gerste aus der Region Fife.

Die Abteiruinen - wo William Wallace im Jahr 1298 nach der Schlacht von Black Earnside ausruhte - und die Grabstätte des ersten Herzogs von Rothesay sind auch für die Öffentlichkeit als Teil der neuen Lindores Besucherzentrums geöffnet.

=> Bereits 2013 hatte Alexander Bulloch (Loch Lomond) Pläne zum Bau einer Brennerei in den Highlands vorgestellt.

Jetzt wurde beim Argyll and Bute Council der Bauantrag gestellt für die **Portavadie Distillery**, die nach der Fertigstellung 60.000 Liter Whisky und Gin produzieren soll. Bei einer zügigen Bearbeitung und einem positiven Bescheid soll Mitte 2018 mit dem Bau beginnen werden.

Whisky soll auf traditionelle Weise produziert werden unter Verwendung von Malz und Hefe von Lieferanten in Schottland. Die Portavadie Distillery, die sechs bis acht Arbeitsplätze schafft, wird auch ein Besucherzentrum mit Café und Bar, einen Verkostungsraum, ein Einzelhandelsgeschäft und Personalunterkünfte umfassen.

Bullock hat bereits 300.000 Pfund investiert, um das ehemalige Dorf Polphail abzureißen, das zwischen 1975 und 1977 wegen der erwarteten Expansion der Ölindustrie zur Aufnahme von bis zu 500 Arbeitern von den Ölplattformen gebaut wurde. Diese Orte mussten die Voraussetzungen für einen geschützten Hafen und den Bau eines Trockendocks für das Errichten von Tiefwasser-Ölplattformen erfüllen. Die heute leerstehenden Orte Portavadie und Polphail an der Westküste der Halbinsel Cowal, am Loch Fyne, wurden als solche Siedlungen geplant und errichtet, aber nie in Betrieb genommen, denn strukturelle Probleme der Ölindustrie, Kosteneffekte und Inflexibilität in der Branche führten letztendlich aber zum Leerstand der Siedlungen.

=> Die geplante **Tipperary Boutique Distillery** erhält von Steelworks Investments 5 Millionen Euro an Fördermitteln, die es für den Bau der geplanten Brennerei verwenden will. Bislang wird noch gereifter Whisky von anderen Brennereien zugekauft. Geplant ist aber bald eigenen Whisky mit eigener Gerste zu destillieren.

### England

Die St. George Distillery in Roudham, Norfolk kündigt die Abfüllung des ersten 10jährigen Single Malts an:

Das Fass aus dem Jahr 2006 wurde noch unter dem inzwischen verstorbenen Gründer der Brennerei, James Nelstrop, vom damaligen, legendären Master Distiller Iain Henderson befüllt. Die jetzige Abfüllung soll 210 Flaschen ergeben.

**Aroma:** Reiche dunkle Früchte, Datteln, Rosinen, Feigen, Eichen, Zimt und Noten von dunklen Kirschen und Lakritz.

**Geschmack:** Würzig, warm, reich und holzig. Wieder Rosinen, Datteln, Feigen, dunkle Kirschen und Zimt. Leichte Noten von Ingwer und Anis.

### Schottland

**Brown Forman** erweitert die Palette ihrer Brennerei im Bereich Speyside um den

#### **BenRiach 21 Year Old**

Der Whisky reifte in einer Kombination aus den folgenden Fasstypen:

ex-Bourbon-, Virgin Oak-, Pedro Ximenez- sowie Rotweinfässern und wurde mit 46,0 %Vol abgefüllt. Anfang 2018 soll eine kräftig getorfte Variante mit gleichem Alter folgen.

**Aroma:** Reifes Sommerfruchtcompott mit wärmendem Ingwer im Hintergrund.

**Geschmack:** Weiche Noten von Vanille und Zimt weichen würzigen Aromen von roten Früchten und Zitruschalen.

**Nachklang:** Gerstenzucker und Honigmalz bilden einen langen, süßen und zufriedenstellenden Ausklang.

The Edrington Group hat einen neuen 17 Jahre alten Highland Park Whisky mit dem Namen **The Dark** mit 52,9 %Vol. herausgebracht - mit der Ankündigung, im Frühjahr nächsten Jahres eine Schwester namens **The Light** herauszubringen (allerdings noch ohne nähere Angaben hierzu).

The Dark ist in Sherry-Fässern aus europäischer Eiche gereift und jetzt in Großbritannien erhältlich. The Dark und The Light werden als zwei Sonderausgaben bezeichnet, die beide die Geschichte der „kontrastierenden Jahreszeiten der Orkney-Inseln und

Die Finanzierung von Steelworks Investments fördert eine Brennerei, die vom Gerstenanbau auf der eigenen Farm in Ballindoney über die Destillation, Reifung und Abfüllung alle Produktionsschritte eigenständig durchführen wird.

Zusätzlich zum Bau der Destillerie plant das Unternehmen ein touristisches Ange-

bot, bei dem die Besucher des Dundrum House Hotels - dem das Gelände gehört, auf dem die Brennerei gebaut wird - die Entwicklung verfolgen können.

Das Unternehmen plant 15.000 Besucher im Jahr 2020 und 40.000 bis 2025.

Der Neubau wird insgesamt in allen Bereichen 15 Arbeitsplätze schaffen.

## Neue Abfüllungen



die daraus resultierende intensive Balance von Highland Park Whiskey“ zu belegen.

The Dark kommt in einer schwarzen Glasflasche mit einem Schlangendracen auf der Vorderseite. Sein Geschmacksprofil wird beschrieben als Aromen von getrockneten Früchten, Nüssen und Gewürzen, die mit einem Hauch von rauchigem Torf überzogen sind.

Douglas Laing & Co. veröffentlicht mit dem Auftakt einer **Big Peat Vintage Trilogie**, erstmals eine limitierte Big Peat Abfüllung mit einer Altersangabe.

#### **Big Peat 25 Y.O. Gold Edition**

in Faszstärke mit 52,1% Vol.

Sie markiert den Auftakt zu einer dreiteiligen Big Peat Vintage Trilogie, die bis 2019 jährlichergänzt wird. Diese Sonderabfüllung ist weltweit auf 3000 Flaschen limitiert.

Der deutsche Markt darf sich über 510 Flaschen freuen. Ein einzigartiger Geschmack Islay's: In der Nase überzeugt der Big Peat 25 Y.O. auf sanfte und reife Art und Weise mit Noten von Bootsack, Strandfelsen und einem rauchigen Grillgeruch. Der Gaumen öffnet sich so süß wie man es vom Big Peat gewohnt ist und zeigt später Nuancen von schwarzem Pfeffer und Rauch. Das Finish hat einen warmen, süßen Charakter bevor köstliche Noten von feuchter Lagerfeuerasche, Kohlenstaub und verkohltem Fleisch erscheinen.



### Finnland

Ein begehrtes Sammlerstück wird vermutlich die erste, auf ganze 360 Flaschen begrenzte Abfüllung eines Roggenwhisky aus der 2012 gegründeten Kyrö Brennerei in Isokyrö, Finnland. Die Produktion startete erst in 2014.

**Kyrö Distillery's Finnish Single Malt Rye**, abgefüllt mit 47,8 %Vol.

Der Whisky reifte etwa drei Jahre lang in frischen Fässern aus amerikanischer Weißeiche, bevor er gegen Ende des Reifeprozesses in first-fill Bourbon-Fässer gefüllt wurde. Der Whisky erhielt danach noch eine Nachreifung in Marsala-Fässern.



Diageo hat für den asiatischen Markt wieder ein limitiertes chinesisches Neujahrsdesign für seine Marke Johnnie Walker Blue Label Blended Scotch herausgebracht.

Die Flaschenserie „Year of the Dog“ ist der fünfte Teil der jährlichen limitierten Edition für Johnnie Walker Blue Label. Das Design soll von der besonderen Verbindung zwischen Mensch und Hund inspiriert sein.



### Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter  
- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

**SCOMA** - Scotch Malt Whisky GmbH  
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

